

--	--

Reinigen in Russland – Ein Markt mit Potential

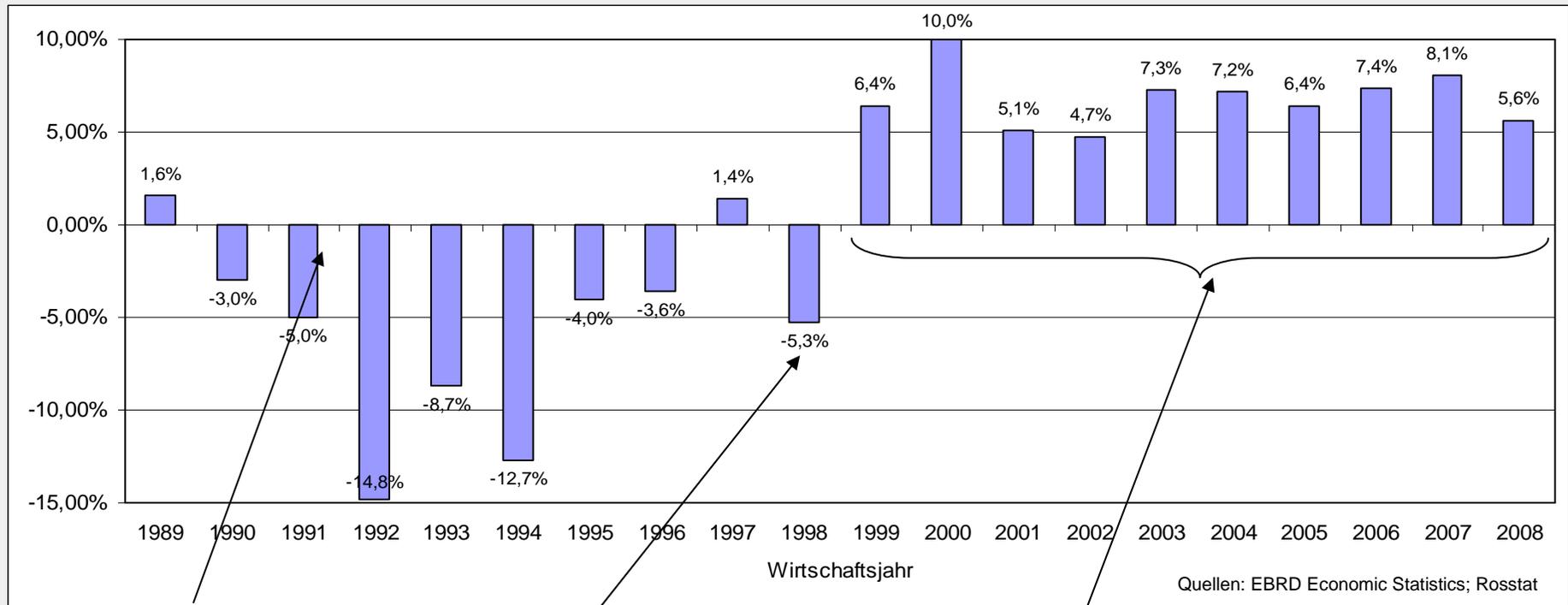
Chancen und Risiken in der Zusammenarbeit mit Russland

Reinigen in Russland – Ein Markt mit Potential

Chancen und Risiken in der Zusammenarbeit mit Russland

1. Die Entwicklung des russischen Marktes
 1. Bruttoinlandsprodukt seit 1989
 2. Entwicklung von Inflation und Verbraucherpreisindex
 3. Deutscher Maschinenbau in Russland – Aktuelle Zahlen
2. Der russische Markt heute
 1. Besonderheiten des russischen Marktes
 1. Allgemein
 2. Spezifisch Reinigungsmarkt
 2. Verbände, Messen, Presse
3. Marktbearbeitung
 1. Alternativen der Marktbearbeitung
 1. Niederlassung
 2. Partner
 2. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen
 1. Markenschutz
 2. Eigentumsvorbehalt
 3. Gerichtsbarkeit
 4. Zertifizierungen
 5. Lieferbedingungen - Verzollung
4. Der russische Markt in Zukunft
 1. Bruttoinlandsprodukt Prognose
 2. Entwicklungspotential des Reinigungsmarktes
5. Informationen

1.1. Bruttoinlandsprodukt seit 1989 (Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent)



Dezember 1991:
Zerfall der Sowjetunion

1998:
russische Finanzkrise

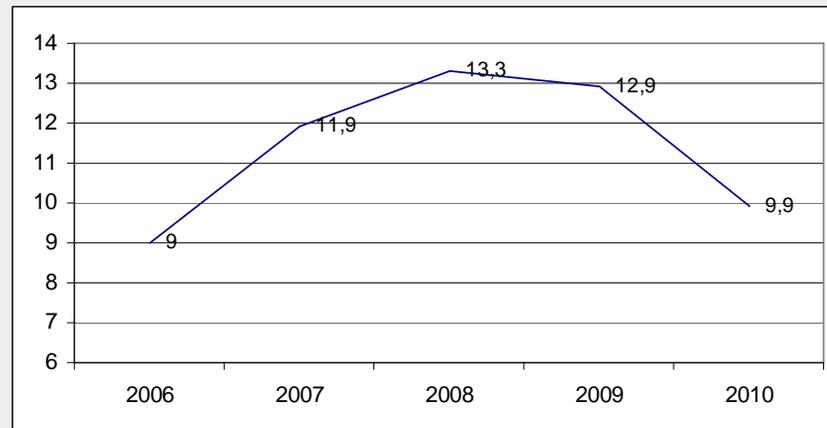
Seit Überwindung der Finanzkrise langjähriger
Wirtschaftsboom → **durch Wirtschaftsreformen**
unterstützt.

1.2. Entwicklung von Inflation und Verbraucherpreisindex

Inflationsrate (CPI, %)

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
	9,0	11,9	13,3	12,9**	9,9**

Quelle: gtai, ** Prognose

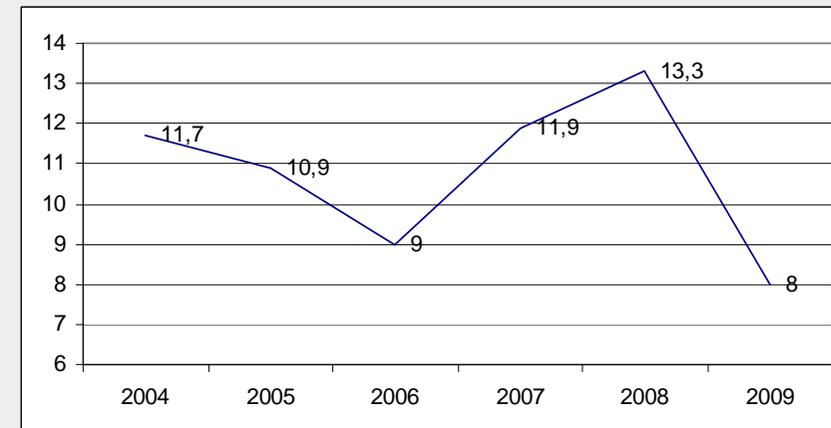


Verbraucherpreisindex

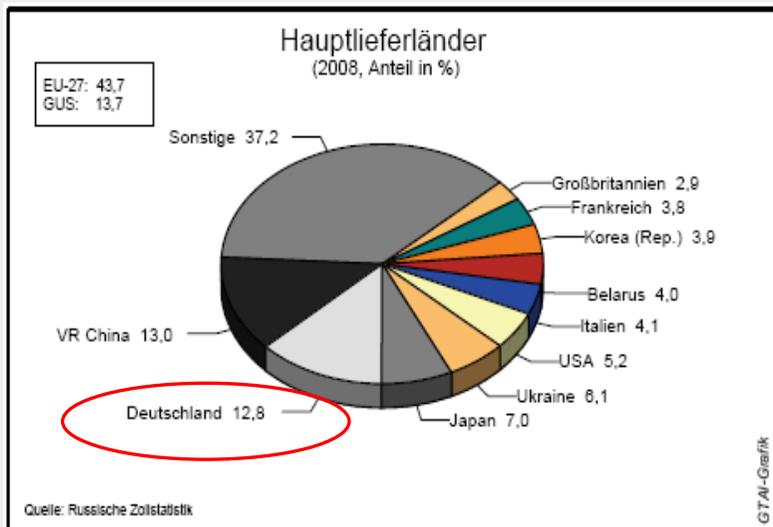
Dezember gegenüber Dezember des Vorjahres in %

Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009
	11,7	10,9	9,0	11,9	13,3	8,0

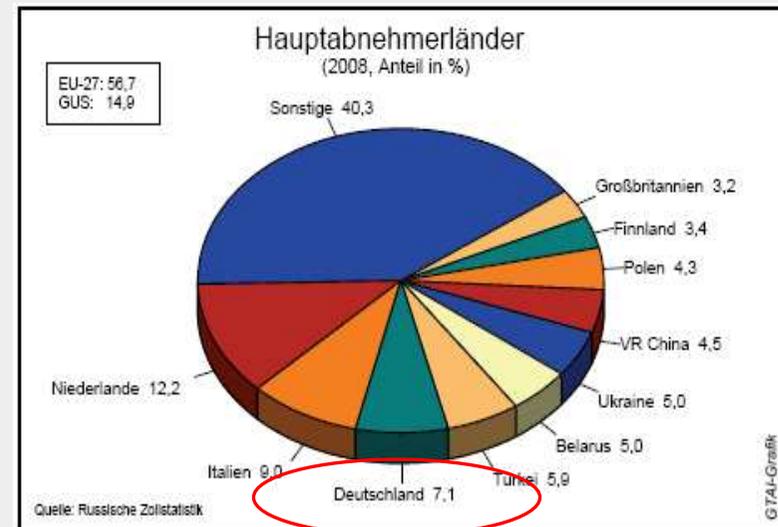
Quelle: OECD: Economic Outlook



1.3. Deutscher Maschinenbau in Russland Aktuelle Zahlen

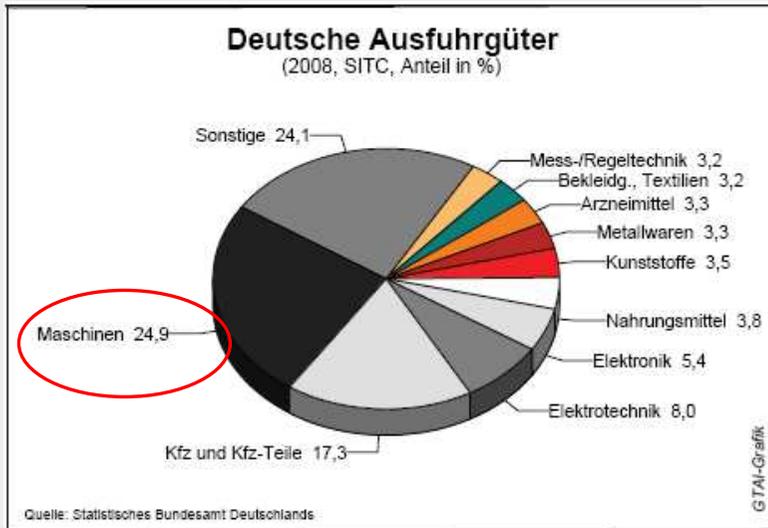


Import Russland
Die wichtigsten Lieferländer
Deutschland 12,9%

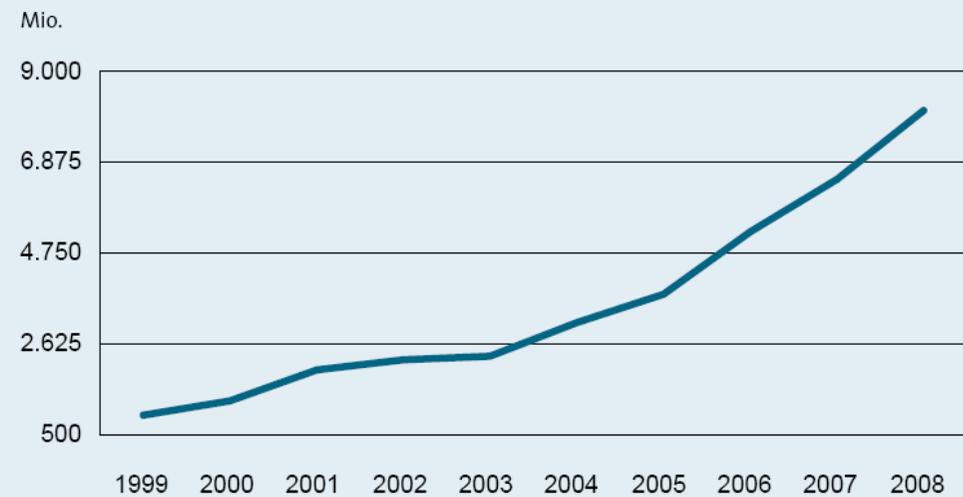


Export Russland
Die wichtigsten Abnehmerländer
Deutschland 7,1%

1.3. Deutscher Maschinenbau in Russland Aktuelle Zahlen



Entwicklung der deutschen Maschinenlieferungen nach Russland



Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA

1.3. Deutscher Maschinenbau in Russland Aktuelle Zahlen

Deutsche Maschinenausfuhr der wichtigsten Fachzweige nach Russland

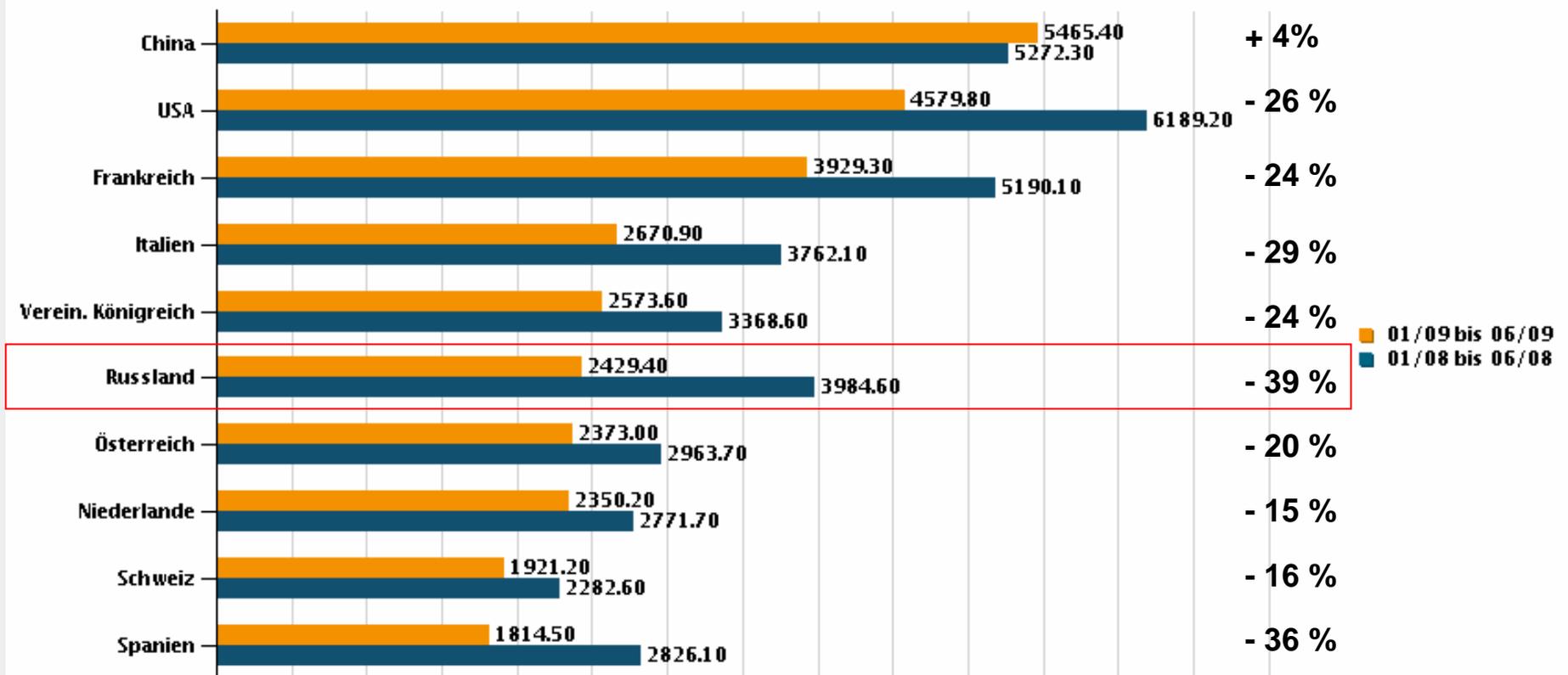


Fachzweig	Anteil am Maschinenbau in %					
	2003	2004	2005	2006	2007	2008
Bau- und Baustoffmaschinen	9,7	8,1	9,3	9,9	11,7	12,7
Landtechnik	5,7	6,9	7,2	9,4	9,3	8,9
Nahrungsmitt.- u. Verpackungsm.	13,8	11,7	11,3	11,4	11,6	8,5
Fördertechnik	5,9	5,2	5,4	5,8	6,3	7,6
Werkzeugmaschinen	5,3	6,0	5,4	6,1	6,6	6,5
Allgemeine Lufttechnik	6,1	6,4	5,7	6,3	6,0	4,6
Bergbaumaschinen	2,4	3,6	4,6	3,6	4,0	4,4
Holzbearbeitungsmaschinen	5,4	4,1	3,9	3,7	3,2	4,2
Armaturen	3,4	3,5	3,7	3,9	4,1	3,9
Verfahrenstechn. Ma. u.App.	3,5	3,3	6,1	5,1	3,6	3,5
Druck- und Papiertechnik	6,9	7,1	5,3	4,3	4,0	3,3
Kunststoff- u. Gummimaschinen	4,4	5,2	4,8	4,2	3,7	2,9
Flüssigkeitspumpen	3,7	3,3	3,5	3,5	3,0	2,8
Ind.-Öfen, Brenner u. Feuerungen	1,2	2,5	3,1	2,8	1,7	2,4
Maschinenbau in Mio.	2.332	3.120	3.780	5.242	6.474	8.080

Quelle: Statistisches Bundesamt, VDMA

1.3. Deutscher Maschinenbau in Russland Aktuelle Zahlen

Deutschland – Export weltweit: Die wichtigsten Exportmärkte
Maschinenbau insgesamt in Mio. Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt

Copyright VDMA Statistikdatenbank

1.3. Deutscher Maschinenbau in Russland – Aktuelle Zahlen

Maschineneinfuhr Russlands im Jahr 2008



Länderanteile am Fachzweig in Prozent

Fachzweig / Partnerland	Gesamt Mio.	Deutschland	China	Italien	USA	Japan	Ukraine	Finnland	Frankreich	Verein. Königreich	Republik Korea
Werkzeugmaschinen	1.278	26,9	6,6	15,4	4,7	5,1	2,9	2,0	3,8	0,8	2,3
Hütten- u. Walzwerkseinricht.	608	34,1	9,8	29,4	0,2	0,0	13,3	0,8	1,3	1,5	0,0
Ind.-Öfen, Brenner u. Feuerungen	399	36,1	13,4	14,4	4,3	0,7	2,8	2,4	2,1	4,1	0,6
Gießereimaschinen	244	45,6	5,7	12,1	1,2	0,0	5,5	2,7	1,0	0,1	0,0
Prüfmaschinen	78	29,0	4,3	5,4	16,6	1,2	2,6	0,2	4,2	10,3	2,8
Holzbearbeitungsmaschinen	747	31,0	14,0	10,5	6,1	4,0	0,8	7,2	0,2	0,2	0,1
Präzisionswerkzeuge	346	24,6	14,2	13,0	2,8	3,1	3,2	0,5	2,3	1,7	3,9
Schweißtechnik (ohne elektr.)	13	26,9	14,8	3,0	4,2	0,5	9,3		0,5	0,1	0,1
Allgemeine Lufttechnik	1.463	20,3	11,5	13,7	3,8	1,5	4,1	2,4	3,8	0,9	3,2
Power Systems	354	23,9	2,9	3,9	3,5	0,5	31,2	0,5	0,8	1,7	0,1
Flüssigkeitspumpen	1.029	17,6	9,2	6,0	7,3	1,1	8,6	20,8	1,7	2,6	1,1
Kompr., Druckluft-, Vakuumtech.	535	10,0	7,8	6,0	13,0	2,1	20,0	0,8	1,4	3,2	1,2
Bau- und Baustoffmaschinen	4.091	20,9	11,9	8,2	7,0	16,4	2,5	2,6	3,0	5,3	5,1
Kunststoff- u. Gummimaschinen	610	34,9	9,4	24,0	1,1	0,3	0,6	4,4	1,4	0,4	2,9
Bergbaumaschinen	1.731	17,9	27,9	4,5	14,6	1,1	4,0	3,8	0,5	4,4	0,4
Landtechnik	2.371	29,1	1,8	3,8	21,6	0,1	6,3	3,4	3,0	0,9	0,1
Nahrungsmitt.- u. Verpackungsm.	1.380	36,2	1,6	20,5	2,4	0,7	1,6	1,0	4,2	1,8	0,9
Verfahrenstechn. Ma. u.App.	1.643	20,3	9,1	8,9	5,8	3,2	3,7	3,2	3,1	2,2	2,4
Geldschränke u. Tresoranlagen	10	12,5	17,6	3,6	1,2	0,6		1,3	1,0	0,8	38,1
Waagen	71	32,7	30,3	2,3	2,0	3,3	4,0	0,4	5,3	3,4	2,5
Fördertechnik	2.278	26,9	7,5	7,5	4,5	15,0	4,3	6,2	3,0	1,9	2,0
Druck- und Papiertechnik	517	32,5	5,3	9,0	3,7	3,2	0,3	4,1	4,3	1,7	0,4
Textilmaschinen (ohne Trockner)	176	32,9	7,0	16,7	0,8	3,2	0,0	0,1	8,2	0,7	0,5
Bekleidungs- und Ledertechnik	554	16,7	30,8	21,7	0,2	0,5	0,3	0,4	2,6	0,0	6,5
Feuerwehrgeräte	35	30,1	18,7	12,6	2,4	2,0	0,4	12,5	0,1	0,3	0,1
Reinigungssysteme	107	53,8	6,9	21,4	2,0	0,1	0,3	1,6	1,2	0,4	0,5
Armaturen	839	20,0	16,9	8,9	4,8	0,7	6,3	2,3	3,7	2,9	1,8
Aufzüge und Fahrtreppen	276	19,3	18,1	2,6	0,0		2,6	16,3	18,7	0,0	5,6
Antriebstechnik	586	20,4	11,0	8,7	6,1	3,4	12,8	3,5	2,9	1,7	1,6
Motoren und Systeme	431	11,6	13,1	10,1	6,8	25,8	0,2	2,8	0,5	4,6	17,9
Fluidtechnik (ohne Hydropumpen)	213	21,8	5,5	10,6	6,2	3,3	15,9	1,9	2,5	5,6	3,9
Industrieroboter	44	4,0	0,0	4,4	5,2	5,4		17,7	0,4	0,1	0,5
Productronic	24	12,1	0,9	1,3	19,1	18,9		0,2	8,5	10,1	6,7
Sonstige Maschinenbauerzeugnisse	1.058	28,2	4,4	11,8	6,8	1,5	3,4	4,2	3,5	3,6	1,6
Maschinenbau	26.140	24,6	10,4	10,3	7,2	5,6	4,8	3,9	2,9	2,5	2,4

Quelle: Nationale Statistiken, VDMA

2. Der russische Markt heute

65,4% Anteil des Außenhandels wird durch die Energiewirtschaft erwirtschaftet. Durch die Weltwirtschaftskrise und den Verfall des Ölpreises hat die russische Wirtschaft empfindliche Einbußen erlitten und viele Einzelakteure den weitgehenden Verlust ihrer Vermögen.

Die Immobilienpreise sinken, Leerstände steigen an.

Die Refinanzierungszinsen sind von 8% - 10% in 2008 auf bis zu 22% in 2009 gestiegen.

Die Nachfrage in der Bauwirtschaft ist stark zurückgegangen, die Bautätigkeit ist teilweise zum Erliegen gekommen.

Entsprechend ist die Nachfrage nach Reinigungssystemen zurückgegangen.

2.1.1. Besonderheiten des russischen Marktes

Allgemein

Territoriale Ausdehnung

Die wohl größte Besonderheit des russischen Marktes ist seine riesige Größe. Traditionell und auch heute noch ist Moskau die stärkste Wirtschaftregion und Eingangstor zum russischen Markt. Die Regionen werden jedoch immer selbstbewusster und mit zunehmender Marktentwicklung reicht es nicht mehr aus, nur die Region Moskau zu bearbeiten. Die direkte Bearbeitung der Regionen nimmt an Bedeutung ständig zu. Dabei ist zu beachten, dass die Gesetze, die in Moskau erlassen werden, in den Regionen durchaus nicht oder anders angewendet werden.

Mentalität

Entsprechend der territorialen Größe gibt es in Russland unterschiedliche Mentalitäten und unterschiedliche Anforderungen an die Produkte. Während im Westen Russlands sehr auf Qualität geachtet wird, wird je weiter man Richtung Osten kommt die Qualität gegenüber dem Preis vernachlässigt. Entsprechend sind auch chinesische Produkte im Osten Russlands deutlich stärker vertreten.

Nachhaltigkeit

Die Nachhaltigkeit wirtschaftlichen Handelns, wie sie im deutschen Mittelstand gelebt wird, gibt es in dieser Form in Russland nicht. Die Marktteilnehmer möchten schnell zu Reichtum gelangen. Auf Grund der Erfahrung, dass keine langfristige Gültigkeit der Rahmenbedingungen besteht, setzen sie deshalb auf kurzfristige Erfolgsmaximierung. Resultate daraus sind fehlende Ersatzteillagerung, kein Servicegedanke, vermehrt Internetverkäufe und mangelhafte Ausbildung.

Schattenwirtschaft

Nach unterschiedlichen Schätzungen beträgt die Schattenwirtschaft ca. 15 - 45 % vom BIP. Hierbei werden Importe und Exporte falsch deklariert, schwarze Gehälter an Mitarbeiter gezahlt und Nutzung von Offshore-Firmen und komplizierten Konstruktionen zur Steueroptimierung genutzt.

2.1.2. Besonderheiten des russischen Marktes Spezifisch Reinigungsmarkt

Grundlagen der Reinigung

Es bestehen nur minimale theoretische und praktische Grundlagen der Reinigung. Der Beruf des Gebäudereinigers sowie Institutionen wie Innungen, Gebäudereinigerschulen oder ähnliches existieren nicht. Fachliteratur ist noch nicht vorhanden. Das Fachbuch „Der Gebäudereiniger“ ist derzeit erst in Übersetzung. Dies bedeutet, dass Schulungen des Reinigungspersonals hauptsächlich durch Lieferanten oder die Verbände erfolgen.

Sauberkeitsverständnis

Das Sauberkeitsverständnis ist noch nicht ausgereift. Anstatt moderne Reinigungssysteme zu verwenden, werden häufig billige Arbeitskräfte (z. B. Gastarbeiter aus Kirgisien) mit Besen und Scheuerlappen in Einsatz gebracht.

Service

Der Servicegedanke ist nicht stark ausgeprägt, speziell im Maschinenmarkt stellt dies besondere Anforderungen an die Wahl des Partners.

Mitarbeiter vor Ort

Wenig gut ausgebildete Mitarbeiter, sowohl im Kundendienst als auch im Vertrieb am Markt verfügbar.

Messen

2 Reinigungsmessen im Jahr (ExpoClean Moscow und CleanExpo Sankt Petersburg) sowie eine neue Textilfachmesse mit Beteiligung aus der Reinigungsbranche.

2.2. Verbände, Presse, Messen

Verbände im Reinigungsmarkt

Aruk (www.aruk.ru)

Mamamila (www.mamamila.ru)

Fragra (www.fragra.ru)

ICCA - International Cleaning Companies Association (www.icca.ru)

Die Verbände sind private Zusammenschlüsse und finanzieren sich durch Mitgliedsbeiträge. Sie unterstützen ihre Mitglieder durch Schulungsangebote, Werbung und Verständigung zwischen Dienstleister, Lieferanten und Endkunden. Aruk pflegt zudem eine Ausschreibungsdatenbank auf Regierungsebene.

Presse

Fachzeitschriften auf dem russischen Reinigungsmarkt sind:

„Professionalnaya uborka. Oborudovaniye. Materialy. Technologii“ – Auflage: 4000 Stück. Mitglied bei ARUK und ISSA

„professional cleanness“ – Auflage: 5000 Stück. Mitglied bei ARUK, ICCA und ISSA

Russische Ausgabe des Reinigungsmarkt – Auflage: 4000 Stück, offizielles Organ der ISSA für die Russische Föderation.

Messen

ExpoClean Moscow in Verbindung mit Dry-Cleaners & Laundry Moscow (November/Dezember)

CleanExpo Sankt Petersburg (April)

texcare forum Russia (erstmalig Oktober 2009, jährlich geplant)

3. Marktbearbeitung

Grundsätzlich gilt

Ausländische Investoren haben dieselben Rechte und Pflichten wie russische Investoren.

In Praxis gilt

Ausländische Investoren haben meist nicht das politische Netzwerk um ihre Ziele ohne Umwege und Zusatzkosten durchzusetzen.

In der Korruptionsrangliste 2008 von Transparency International liegt Russland auf Platz 147 von 180. (Platz 1 weist die geringste Rate auf)

3.1. Alternativen der Marktbearbeitung

Die Bearbeitung des Russischen Marktes kann erfolgen über

- eigene Niederlassung
- Partner
- Direktinvestitionen in ein am Markt tätiges russisches Unternehmen.

Freie Handelsvertreter spielen eine untergeordnete Rolle. Dies begründet sich durch zoll- und devisarechtliche Bestimmungen sowie der geringen Bereitschaft, als Einzelunternehmer bei der Steuerbehörde registriert zu sein und lediglich auf Provisionsbasis entlohnt zu werden.

3.1.1. Niederlassung

- weitestgehend uneingeschränkte Niederlassungsfreiheit
- rechtliche Gleichstellung mit russischen Investoren
- mögliche Gesellschaftsformen:
 - OHG
 - KG
 - Kapitalgesellschaften ZAO bzw. OAO (geschlossene und offene Aktiengesellschaft)
 - OOO (GmbH)
 - Gesellschaft mit zusätzlicher Haftung (Haftung der Gesellschafter auf ein Mehrfaches ihrer Einlageverpflichtung)

3.1.1. Niederlassung

Gründung einer OOO (Russische GmbH)

Verpflichtende Eröffnung von RUB-Bankkonto und Fremdwährungskonto (USD oder EUR) zur Einzahlung des Stammkapitals der zur errichtenden Gesellschaft.

Mindestkapital RUB 10.000,- (ca. EUR 275,-), 50% sind bis zur Registrierung einzuzahlen. Sacheinlagen sind von Einfuhrabgaben befreit.

Firmenregistrierung: Steuerrechtliche Registrierung, Registrierung bei Rentenversicherung, Sozialversicherung, Krankenkasse, staatlicher statistischer Dienst, Registrierung des Firmenstempels.

Folgende Dokumente müssen vorliegen: (mit Apostille beglaubigt und russischer Übersetzung)

- Registrierungsantrag
- Kopie Handelsregistrauszug des deutschen Unternehmens
- Kopie Gesellschaftsvertrag der deutschen Kapitalgesellschaft
- Empfehlungsschreiben der deutschen Hausbank
- Beschluss der Geschäftsleitung der dt. Firma zur Gründung der Tochtergesellschaft
- Bestätigung des zuständigen dt. Finanzamts über die ordnungsgemäße Registrierung und die Steuernummer der deutschen Gesellschaft
- Satzung der zu errichtenden Gesellschaft
- Mietvertrag für das Büro
- Vollmacht für den Anwalt, der die Registrierung ausführt (es empfiehlt sich mit der Gründung einen erfahrenen Anwalt zu beauftragen)

Kosten ca. EUR 6.000,- bis 10.000,-

www.columbus-clean.com

3.1.1. Niederlassung

Vorteile

Direkte Umsetzung der eigenen strategischen Ziele auf dem Markt

Nachteile

Struktureller und personeller Mehraufwand

Kontrollaufwand im Mutterunternehmen

Mehraufwand bei der Einhaltung der russischen gesetzlichen Vorschriften

Der Mehraufwand für eine eigene Niederlassung im Reinigungsmarkt ist auf Grund der sprachlichen und mentalitätsbedingten Barrieren sowie der Schwierigkeiten im tagtäglichen Umgang mit den russischen Institutionen für mittelständische Unternehmen erst ab einem Einkaufswert von 5 Mio € empfehlenswert.

3.1.2. Partner

Die Zusammenarbeit mit russischen Partnerfirmen ist für mittelständische Unternehmen der gängigste Weg für einen Vertrieb in Russland.

Es empfiehlt sich dabei die Betreuung des Marktes durch muttersprachige Verkäufer oder eine Repräsentanz vor Ort durchzuführen, da die russischen Partner häufig keine oder nur mangelnde Fremdsprachenkenntnisse besitzen.

Trotz dieser Sprachbarriere ist der direkte Kontakt von Unternehmer zu Unternehmer als beziehungsbildende Maßnahme von größter Wichtigkeit. Freundschaftliche Beziehungen besitzen in Russland einen hohen Stellenwert und sind somit wichtiger Bestandteil des Erfolgs der geschäftlichen Zusammenarbeit.

Exklusive Vertriebsrechte, auch für Regionalgebiete, sollten nur nach längerer Geschäftsbeziehung an einen Partner fest vergeben werden.

3.2. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen

Grundsätzlich ist die Zusammenarbeit mit russischen Behörden und Institutionen langwierig und schwierig.

Große Ermessensspielräume, informelle Netzwerke und niedrige Gehälter einfacher Beamter begünstigen Problemsituationen, die unorthodoxe Vorgehensweisen notwendig machen.

3.2.1. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen Markenschutz

РОСПАТЕНТ

ROSPATENT

Die Registrierung einer Marke (empfohlen auf kyrillisch) ist problemlos möglich und ratsam.

Um das gute Image des ausländischen Produktes zu nutzen kommt es vor, dass eine russische Firma einen fremden Markennamen ohne Berechtigung anmeldet. Dagegen haben rechtliche Schritte in der Praxis wenig Hoffnung auf Erfolg.

Die Registrierung einer Marke erfolgt über bevollmächtigte russische Patentanwälte.

Die Nutzung der Marke ist zwingend vorgeschrieben. Wird sie 5 Jahre nicht genutzt, kann sie auf Antrag eines Dritten gelöscht werden.

3.2.2. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen Eigentumsvorbehalt

Die Vereinbarung ist nach russischem Zivilgesetzbuch möglich, aber nur gültig bei explizit schriftlicher Fixierung im Kaufvertrag

Ein verlängerter Eigentumsvorbehalt ist im russischen Recht nicht vorgesehen.

3.2.3. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen Gerichtsbbarkeit

Als Gerichtsstand sollte nicht grundsätzlich ein deutsches Gericht vereinbart sein. Auf Grund nicht bestehender internationaler Verträge werden die Urteile deutscher Gerichte in Russland nicht anerkannt und sind nicht durchsetzbar. Umgekehrt sind die Urteile russischer Gerichte auf Grund dieser Umstände in Deutschland ebenso nicht vollstreckbar. Daher kann es durchaus sinnvoll sein, die russische Gerichtsbarkeit vertraglich zu vereinbaren.

Empfehlenswert kann auch die Vereinbarung einer Schiedsgerichtsklausel sein. Es gibt in Russland ständig tätige internationale Schiedsgerichte. Außerdem können Schiedssprüche ausländischer Schiedsgerichte in der russischen Föderation vollstreckt werden.

Bei normalen Exportgeschäften mit überschaubaren Beträgen empfiehlt es sich das staatliche Wirtschaftsgericht in Russland (Arbitrage-Gericht, arbitrazhny sud) am Gerichtsstand des russischen Partners oder vorzugsweise in Moskau oder St. Petersburg zu bestimmen.

Wichtig ist die Festlegung der zuständigen Gerichtsbarkeit mit Vertragsabschluss.

Das Vertrauen in die russischen Wirtschaftsgerichte ist laut einer Umfrage unter 500 russischen Unternehmen gering.

3.2.4. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen Zertifizierungen



GOST-R

Zertifizierungspflicht für Wareneinlieferungen (vergleichbar mit ISO oder CE):

Für die Mehrzahl aller Waren aus der Kosmetik-, Textil-, Lebensmittel-, chemischen Industrie, dem Maschinenbau, Elektrotechnik für Maschinen und Anlagen, Medizinische Produkte, Holzprodukte, Verpackungen etc. ist eine Überprüfung mit den russischen Industrienormen vorgeschrieben.

Bei der Lieferung von zertifizierungspflichtigen Waren muss ein GOST-R Zertifikat den Warenbegleitpapieren beigegeben und dem russischen Zoll vorgelegt werden.

Bei technischen Gütern müssen Gebrauchsanweisungen und Montageanleitungen ins Russische übersetzt sein.

GOST-R Konformitätszeichen sind nur bei Konsumgütern erforderlich.

Einzelzertifizierung

- Wird nur auf einen bestimmten Vertrag/Rechnung erstellt
- für eine bestimmte Menge, Produktart und russischen Importeur.

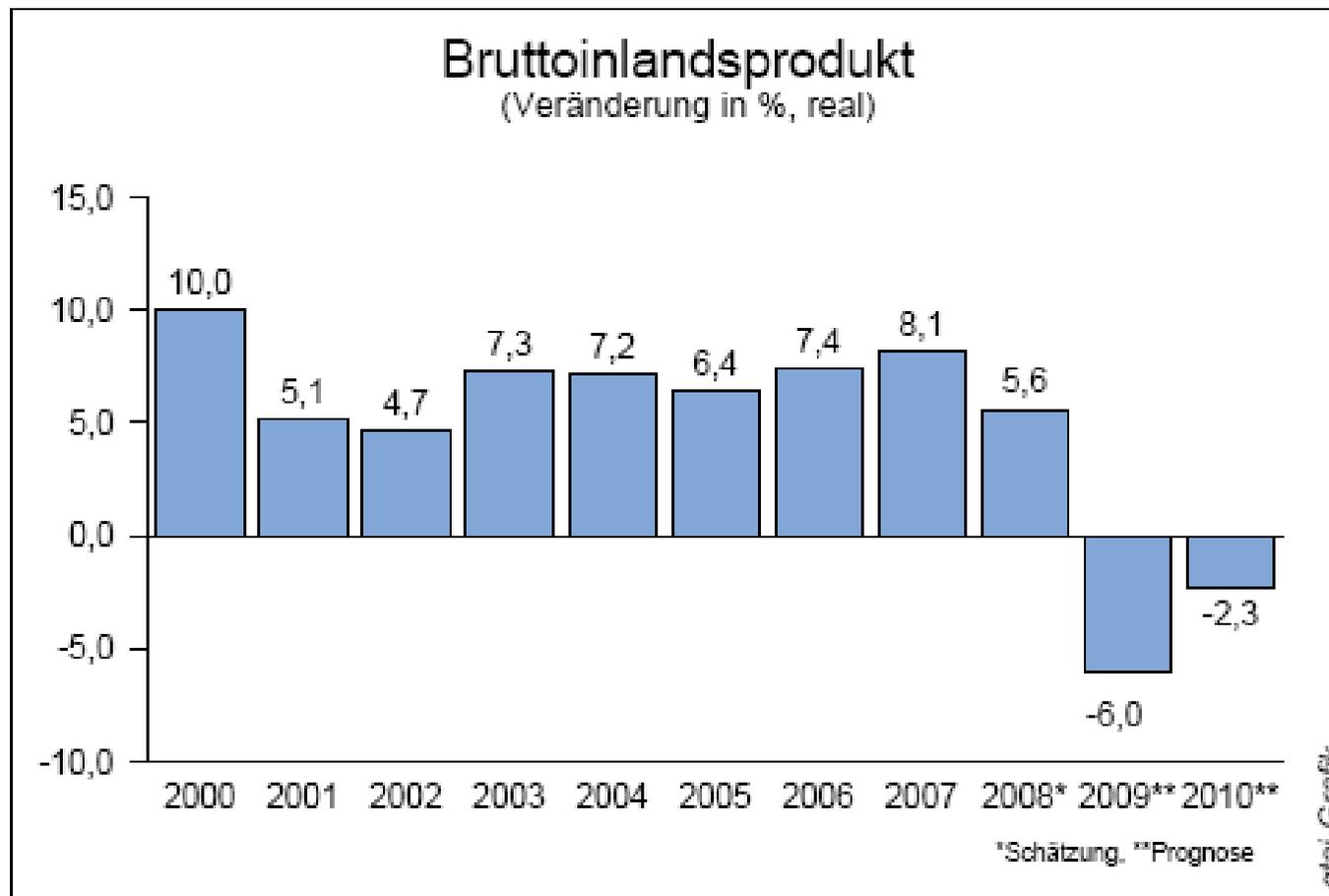
Serienzertifizierung

- Gültigkeit 3 Jahre
- Zertifizierung der Produktart ermöglicht Lieferung in unbegrenzter Menge
- Jährliche Inspektionskontrollen

3.2.5. Administrative und rechtliche Rahmenbedingungen Lieferbedingungen - Verzollung

Lieferungen nach Russland sollten ab Werk erfolgen, da die Zollabwicklung sehr komplex ist und trotz verbesserter rechtlicher Basis von der Willkür russischer Zollbeamter abhängt.

4.1. Der russische Markt in Zukunft Bruttoinlandsprodukt Prognose



4.2. Der russische Markt in Zukunft Entwicklungspotential des Reinigungsmarktes

Es besteht nach wie vor ein hoher Nachholbedarf an Infrastruktur, Ausrüstungen, Maschinen und Anlagen.

Die städtische Infrastruktur hat sich in den letzten Jahren in Richtung des internationalen Standards entwickelt. Es entstanden moderne Bürokomplexe und große Einkaufszentren nach amerikanischem und asiatischem Vorbild. Des Weiteren haben sich internationale Marktketten angesiedelt.

Mit Stabilisierung der Preise für Öl, Gas und andere Rohstoffe und der Überwindung der Wirtschaftskrise, werden wieder genügend finanzielle Mittel für staatliche und private Investitionen zur Verfügung stehen. Die Bautätigkeit wird wieder steigen. Der neue Lebensstandard, der in die Metropolen Einzug gehalten hat, wird sich weiter in die Regionen hinaus ausbreiten.

Diese Entwicklung wird sich, wie in der Vergangenheit, auf den Reinigungssektor positiv auswirken. Neue Gebäude und Strukturen können nicht mehr von der einfachen Putzfrau gereinigt werden. Um das angestrebte internationale Niveau zu halten, müssen zwingend moderne Reinigungssysteme zum Einsatz gebracht werden.

4.2. Der russische Markt in Zukunft Entwicklungspotential des Reinigungsmarktes

Weitere Impulse, die die russische Wirtschaft erhalten:

- Das aufgelegte Verkehrsinfrastrukturprogramm
- Die APEC-Konferenz 2012 in Wladiwostok
- Die olympischen Winterspiele in Sotschi 2014
- Der Ausbau Moskaus zum internationalen Finanzzentrum bis 2025
- Konjunkturprogramme in den Bereichen Infrastruktur, Bauwirtschaft, KfZ-Industrie, Maschinenbau und Chemie

Die Reinigungsbranche in Russland steckt noch in den Kinderschuhen. Der Dienstleistungsgedanke entwickelt sich aber immer stärker. Mittelfristig wird es im russischen Reinigungsmarkt wieder einen Boom geben. Wer sich heute richtig positioniert, wird bei der Marktentwicklung dabei sein.

5. Informationen



**AHK Russland:
Deutsch-Russische Auslandshandelskammer**

1. Kasatschi per. 7
119017 Moskau
Russische Föderation
Telefon: +7 495 234 49 50
Telefax: +7 495 234 49 51
E-Mail: ahk(at)rusland-ahk.ru

**DEinternational Russland:
OOO "Informationszentrum der Deutschen Wirtschaft"**

1. Kasatschi per. 5
119017 Moskau
Russische Föderation
Telefon: +7 495 234 49 50
Telefax: +7 495 234 49 51
Email: ahk(at)rusland-ahk.ru

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

G. Staehle GmbH u. Co. KG
columbus Reinigungsmaschinen
Mercedesstr. 15
70372 Stuttgart
T: + 49 (0) 711 9544 – 950
F: + 49 (0) 711 9544 – 941
info@columbus-clean.com
www.columbus-clean.com